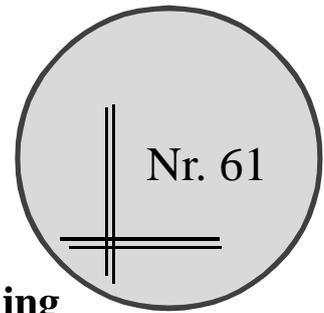




Der Kleine Schreiberling

<http://www.mariopro.de/Schreiberling>



Die Bibel ist für uns die Grenze

„... nicht über das hinaus, was geschrieben steht!“

1. Korinther 4,6

Ist das nicht langweilig? Warum nicht kreativ sein? Warum nicht seine eigene Bibel schreiben?

Gegenfrage: Wo kämen wir denn hin, wenn beim Fußball jeder seine eigenen Regeln hätte? Wenn Fakten wie Tore geleugnet werden, und eine gelbe Karte ignoriert wird? Fußball funktioniert doch nur für Realisten, nicht für Anarchisten und Utopisten, die bei jedem Spiel ihre Regeln neu definieren, und die lieber Wattebäusche als Bälle spielen! „Make Love - not War? - So'n

Quatsch für Leute, die anständig kicken wollen! Jesus ist in sehr viel höherem Maße Realität! Hier geht es nicht um ein paar erbauende Gedanken! Hier geht es nicht um das, was ich schick finde, oder um das, was mir Spaß macht! Nein, hier geht es um die Begegnung mit dem lebendigen Gott! „Ich bin, der ich bin, der Ewig-Seiende!- (genauer: - Ich werde sein, der Ich sein werde!“, 2. Mose 3,14) Gott will sich nicht von uns schminken lassen! Er will nicht irgendeinen Winkel in unserem Herzen, Er will nicht unsere Bewunderung! Er will sein Recht - unser Leben! Darum ist bei der Bibel alle Erfindungsgabe unange-

bracht! Jesus will, dass wir ihn so erkennen, wie er ist. Er will, dass wir tun, was richtig, nicht das, was sympathisch ist! Darum warnt er: -Es werden nicht alle, die zu mir sagen, Herr, Herr, in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.“ Mir hilft ein Gebet, um auf Gottes Spuren zu bleiben, und das Lesen der Bibel:

„Herr Jesus Christus
bewahre uns vor Falschem
und lass uns Dich erkennen,
wie Du wirklich bist,
und das tun, was Du
wirklich von uns willst!
Amen!“

Wie ich die Bibel lese:

Ich bitte Gott, dass ich sein Wort verstehen kann!

Wenn Gott mir nicht meinen Verstand erhellt, kann ich sein Wort nicht begreifen!

Ich achte es als Gottes Wort an mich persönlich.

Ich denke über das Gelesene nach.

Ich frage mich, „Was will Gott, dass ich tun soll?“

Ich lese regelmäßig.

Ich lerne für mich wichtige Sätze auswendig.

Fragen klären sich häufig, durch andere Bibelstellen.

Im Laufe der Zeit bekomme ich mehr und mehr Überblick.

Dinge, die ich nicht verstehe, halte ich darum nicht für falsch.

Mein Verstand ist begrenzt und Gott hat uns auch nicht alles in der Bibel erklärt.

Das Gespräch in der Gemeinde mit anderen Bibellesern hilft mir weiter.